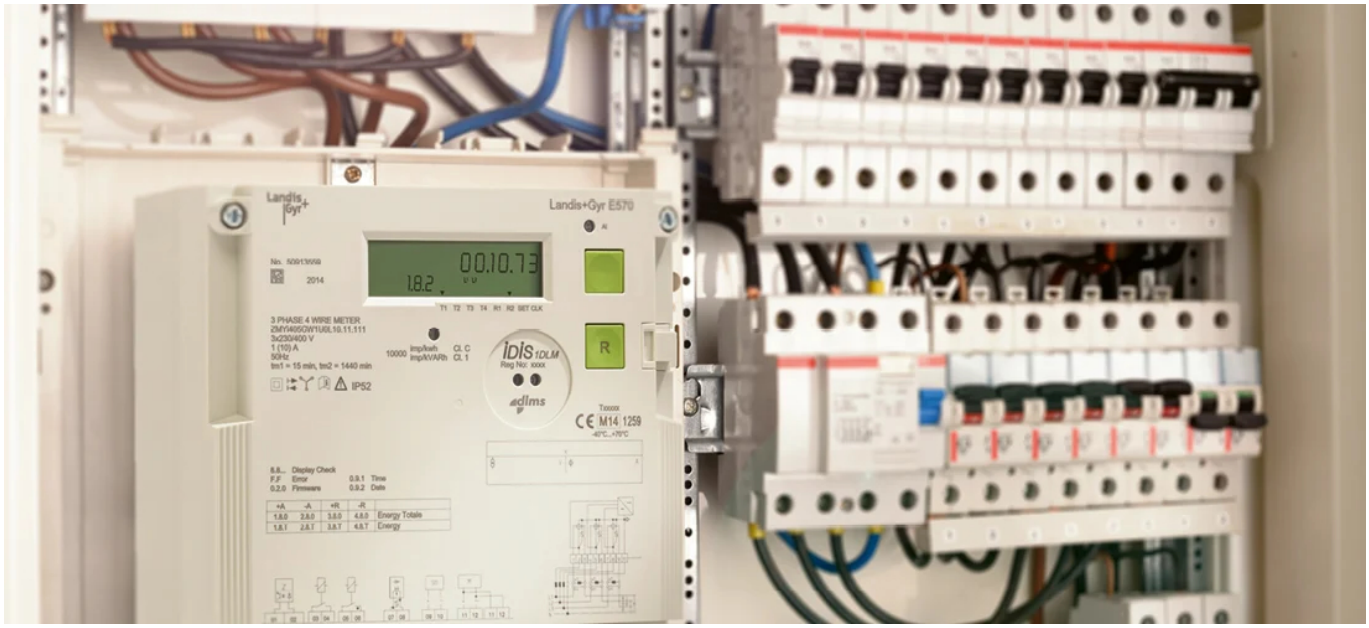
# Erfolgreicher Power Talk zu Smart Meter – EBL ermöglicht transparente Diskussion




## Mappen-Überblick

**Veranstaltung**
EBL Medienroundtable: Einsatz von digitalisierten Stromzählern – Wie sichern wir unsere Daten in der Schweiz?

**Veranstalter**
EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

**Datum**
Donnerstag, 26. September 2024

**Ort**
EBL, Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal

**Smart Meter – digitale Strommessgeräte – sind ein wichtiger Bestandteil der Energiestrategie 2050. Die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) ist im Smart-Meter-Rollout in ihrem Einzugsgebiet auf Kurs. Am Power Talk vom Donnerstag, 26. September 2024, im Elefantehuus in Liestal (BL) diskutierten renommierte Experten gemeinsam mit der EBL vor rund 100 Gästen über die Chancen von Smart Metern.**

Digitale Energiemanagementsysteme spielen im Energiesystem der Zukunft eine zentrale Rolle. Sie liefern in Echtzeit Daten zum Energieverbrauch und sind die Grundlage, um Energieproduktion und Verbrauch zu steuern und aufeinander abzustimmen. Private Haushalte erhalten Einblick in ihren Stromverbrauch, womit es deutlich einfacher ist, gezielt Strom zu sparen. Voraussetzung dafür sind digitale, intelligente Stromzähler – kurz Smart Meter – welche die Daten im Gebäude auslesen und an die Energieversorger übermitteln.

## Experten geben Auskunft auf Augenhöhe

Die EBL stärkt mit der neuen Eventreihe Power Talks den Dialog mit ihren Kunden und Partnern und bietet ein spannendes Programm zu aktuellen Themen. Am Donnerstag, 26. September 2024 stand das Thema Smart Meter und Datensicherheit im Fokus. Rund 100 Personen sind der Einladung der EBL gefolgt und haben sich mit ihren Fragen an den Experten-Roundtable gewandt: Dr. Matthias Galus, Leiter der Sektion Geoinformation und digitale Innovation beim Bundesamt für Energie (BFE), zeigte die Relevanz von Smart Metern in der Strategie des Bundes auf. Prof. Dr. Norbert Seyff (FHNW) bot Einblick in die aktuelle Forschung und der Rechtsexperte David Rosenthal (VISCHER AG) beantwortete als führender Kopf in seinem Gebiet Fragen zum Datenschutz.

## Ein Drittel der Haushalte im Versorgungsgebiet der EBL aufgerüstet

Bis heute wurden im Einzugsgebiet der EBL bereits 18’366 Zähler umgerüstet, was einem Rollout von 31% entspricht. Norbert Bäckert, Mitglied der Geschäftsleitung Netz der EBL: «Die EBL steht für Innovation. Deswegen stehen wir hinter der neuen Technologie der Smart Meter, denn sie bringt viele Vorteile sowohl für uns als Stromlieferantin und Netzbetreiberin, aber vor allem auch für die Kundinnen und Kunden. Wir sind uns der grossen Verantwortung bewusst, die dieser digitale Fortschritt mit sich bringt. Das Vertrauen, das in uns gesetzt wird, ist unser teuerstes Gut. Deshalb ist es für uns essenziell, ehrlich und verständlich über dieses Thema zu sprechen und auch kritischen Fragen ein Gehör zu schenken. Ich glaube, wir haben es heute Abend geschafft, dieses wichtige und komplexe Thema verständlich zu vermitteln.»

## Das Potenzial von Smart Metern nutzen

Dr. Matthias Galus vom Bundesamt für Energie BFE wies am Anlass auf das grosse Energiesparpotenzial der Digitalisierung in privaten Haushalten hin: «Smart Meter ermöglichen, bis zu 10 Prozent Strom einzusparen und erneuerbare Energien besser einzubinden – je nachdem, wie gut die neu verfügbaren digitalen Daten den Konsumentinnen und Konsumenten vermittelt werden. Ein grosses Potenzial für die erfolgreiche Umsetzung der Energieziele 2050!» Die Zugänglichkeit der Informationen zum Stromverbrauch spielt für Endkundinnen und Anwender eine wichtige Rolle. Je tiefer die Hürden, umso einfacher können Nutzerinnen aus ihrem eigenen Energieverbrauch Schlüsse ziehen und ihr Verhalten im Alltag anpassen.

## Sicherheit der Daten jederzeit gewährleistet

Das Publikum stellte am Anlass auch einige Fragen zu Datensicherheit und Datenschutz. Die EBL zeigte auf, wie das Auslesen der Daten funktioniert. So werden mit dem Smart Meter nur Durchschnittswerte ausgelesen und keine weiteren persönliche Daten übertragen. Es ist nicht möglich, genaue Schlüsse über den Stromverbrauch einer Person zu ziehen (beispielsweise, welche Geräte im Haushalt Strom verbrauchen). Die Informationsübermittlung beschränkt sich also auf das nötige Minimum.

## Nächster Power Talk zu Energiespeicherlösungen

Der nächste Power Talk findet am 29. Oktober 2024 zum Thema «Energiespeicher – Erfahrungen und Chancen für neue Geschäftsmodelle» statt. Dr. Jörg Spicker von Swissgrid, SRF-Bundeshausredaktor Georg Halter und Susanne Obert, Mitglied der Geschäftsleitung Strom der EBL, werden aufzeigen, wie Energiespeicher die Grundlage für neue Geschäftsmodelle bieten.

---

## Über die EBL Power Talks

Die «Power Talks» sind das neue Eventformat der EBL. In der neuen Eventlocation, dem Elefantehuus, finden regelmässig Talks zu ausgewählten Themen aus dem Energiebereich mit Expertinnen und Experten aus der EBL sowie externen Referentinnen und Referenten statt. Weitere Infos und Anmeldung unter ebl.ch/powertalk

## EBL steht für eine sichere Energieversorgung

Versorgungssicherheit und Dekarbonisierung des Energiesystems sind die Mission der privatrechtlichen und unabhängigen Unternehmung EBL. Als nachhaltig orientierte Genossenschaft setzen wir uns für eine ökologische Energiegewinnung ein und leisten damit unseren Beitrag zum Schutz unserer Umwelt. Vom Haushalt bis zur Industrie sind wir ein kompetenter Ansprechpartner in den Bereichen Produktion, Verteilung und Nutzung von klimafreundlichen Energien. www.ebl.ch

# Medienbilder




Power Talk zum Thema Smart Meter & Datensicherheit: Rund 100 Personen sind der Einladung der EBL gefolgt und haben sich mit ihren Fragen an den Experten-Roundtable gewandt.

© EBL




Norbert Bäckert, Mitglied der Geschäftsleitung Netz der EBL, begrüsste als Gastgeber das Publikum.

© EBL




Auf dem Podium wurden die Chancen und Herausforderungen von digitalen, intelligenten Stromzähler – kurz Smart Meter – diskutiert.

© EBL



Dr. Matthias Galus vom Bundesamt für Energie BFE wies am Anlass auf das grosse Energiesparpotenzial der Digitalisierung in privaten Haushalten hin.

© EBL



Prof. Dr. Norbert Seyff vom Institut für Interaktive Technologien FHNW bot Einblick in die aktulle Forschung und die Perspektive der Anwender.

© EBL



David Vischer, Leiter des Data & Privacy Teams und Partner bei VISCHER, beantwortete Fragen zum Thema Daten- und Technologie-Recht.

© EBL



Bis heute wurden im Einzugsgebiet der EBL bereits 18'366 Zähler umgerüstet.



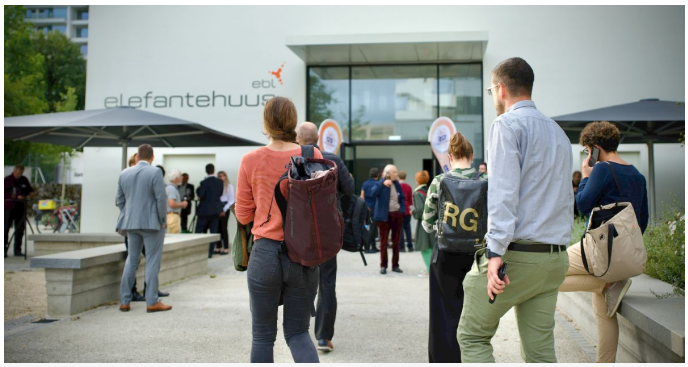

Digitale Energiemanagementsysteme spielen im Energiesystem der Zukunft eine zentrale Rolle. Sie liefern in Echtzeit Daten zum Energieverbrauch.




Tobias Andrist, CEO EBL, begrüsst am ersten Power Talk vom 10.09.2024 die Gäste im Elefantehuus.




Die neue Veranstaltungsreihe der EBL findet im kürzlich eingeweihten Elefantehuus in Liestal (BL) statt.




Die EBL Power Talks greifen aktuelle Energiethemen auf und machen diese für ein breites Publikum zugänglich.

## Weitere Infos & Links

**Dokumente**

- Medienmitteilung
- Präsentation Medienroundtable

**Die Experten**

- **Dr. Matthias Galus**
  Leiter der Sektion Geoinformation und digitale Innovation beim Bundesamt für Energie (BFE)
- **David Rosenthal**
  Leiter des Data & Privacy Teams und Partner bei VISCHER
- **Prof. Dr. Norbert Seyff**
  Dozent für Requirements Engineering am Institut für Interaktive Technologien FHNW
- **Norbert Bäckert**
  Mitglied der Geschäftsleitung Netz EBL

**Power Talks**

- Infos & Programm
- Nächster Power Talk vom 29.10.2024

**Medienspiegel**

- bz Basel online
- bz Basel print
- energieinside.ch
- Gebäudetechnik-News
- ObZ Oberbaselbieter Zeitung
- Technik und Wissen

© 2026 EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)
Powered by IEU Kommunikation AG